

Hilfen zur Vermeidung von Studienabbrüchen und für StudienabbrecherInnen im Landkreis Vorpommern-Rügen

Beitrag der Fachhochschule zur Vermeidung von Studienabbrüchen

Zielgruppe: Studierenden und StudienabbrecherInnen

- Center für bessere Übergänge und Studienbedingungen - Vorkurse in Mathematik und Physik zu Beginn des 1. Semesters, Mentorenprogramm für Studieninteressenten und neue Studierende (Betreuung durch Studierende höherem Semesters), Tutorien (Studienbegleitender Nachhilfeunterricht durch Studierende Höherem Semesters)
- Verschiedene Beratungsmöglichkeiten - im Dezernat SPA (Studienbüros, allg. Studienberatung), in den Fachbereichen (Fachstudienberater für den Studiengang), Familiencenter (Kinder und Pflege), Studienwerk (Sozialberatung - Prüfungstechniken, Verbessern von Lerntechniken, sozialen und psychologischen Problemen), Bafög-Amt (Finanzielle Probleme)
- In den beiden technischen Fachbereichen sind in Prüfungsordnungen Pflichtstudienberatungen verankert, wenn aufgrund der Noten bis zum Ende des 2. Semesters bereits Probleme sichtbar sind bzw. Wenn Studierende Wiederholungsprüfungen verschieben möchten.
- Ansonsten sind Beratungsangebote freiwillig, nicht jeder möchte sich beraten lassen, wenn er das Studium abbricht, sondern exmatrikuliert sich einfach.

Beitrag der Bundesagentur für Arbeit zur Vermeidung von Studienabbrüchen

Zielgruppe: Studierende, die sich bereits mit dem Gedanken „Studienabbruch“ befassen

Abbruch wegen unpassender Studienwahl

- BOs zu den Themen Orientierung, Entscheidungsvorbereitung und -findung schon ab Klasse 9 und 10
- Unterstützung des BuS (Berufs- und Studienorientierung) Unterrichts durch BOs bzw. Kontaktherstellung zu anderen (Studentenwerke usw.)
- Messen zur Studienwahl
- Beratung zur Studienwahl /Vorbereitung der Studienentscheidung etc. (Beratung in AA, Schulsprechstunden)

Abbruch wegen Überforderung

- frühzeitige Beratung zu Anforderungen des Studiengangs und Möglichkeiten der Vorbereitung (Vorkurse etc.)
- Nutzung von Testverfahren (SFBT; Studierfähigkeitstest) zur Eignungsklä rung

Abbruch droht während des laufenden Studiums

- ständiger Kontakt zur Fachhochschule (Teilnahme an der SUPA, Aushang des Beratungsangebotes in der FH, gemeinsame Veranstaltungen an Schulen)
- während des Studiums Hinweis auf Prüfung von Wechselmöglichkeiten bevor es zum Abbruch kommt (hier Hinweis auf das Beratungsangebot der AA durch die Studienberatung und auch umgekehrt)

Nach Abbruch der Studiums

- Beratung zur weiteren Berufs- /Studienwahl und Vermittlung in Ausbildung durch die Abi-BFK und seitens der AV ebenfalls Beratung und Vermittlung, soweit eine Überbrückungsbeschäftigung gesucht wird

Beitrag des Kommunalen Jobcenters zur Vermeidung von Studienabbrüchen

Zielgruppe: StudienabbrecherInnen

1. Beratungsleistungen zum Arbeitslosengeld II
 - Regelbedarf zur Sicherung Lebensunterhalt
 - Bedarfe für Unterkunft und Heizung
 - Mehrbedarfe (z.B. bei Schwangerschaft)
 - Bedarfe für Bildung und Teilhabe

2. Beratungsleistungen und finanzielle Hilfen zur beruflichen Integration
 - Vermittlungsangebote am allgem. Arbeitsmarkt
 - Beratung zu Möglichkeiten der betrieblichen Berufsausbildung
 - Hinweise/Beratung zur Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit der BA
 - Beratung zu Alternativen bzw. Überbrückungsangeboten wie Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), usw.
 - Beratung zu beruflichen Qualifizierungsangeboten oder Umschulungsmöglichkeiten
 - Existenzgründungsberatung
 - Beratung zu Förderleistungen (EGZ, Selbständigenförderung, Fahrkosten, Reisekosten usw.)
 - Angebot zu Bewerbungshilfen - Bewerbercenter
 - Abklärung von gesundheitlichen Einschränkungen mittels Fachdiensten; falls erforderlich
 - Hinweis auf Reha-Beratung durch die BA; falls erforderlich
 - Möglichkeiten am 2.Arbeitsmarkt über Arbeitsgelegenheiten

Beitrag der Kreishandwerkerschaft zur Vermeidung von Studienabbrüchen

Zielgruppe: Studierenden und StudienabbrecherInnen

Die Kreishandwerkerschaft und die Fachhochschule Stralsund dokumentieren in ihrem Kooperationsvertrag den Willen in der Forschung, Entwicklung, Weiterbildung und beruflicher Orientierung zusammenzuarbeiten.

Als besonderer Schwerpunkt gelten beispielsweise die Vergabe von Praktikumsplätzen und das Aufzeigen von beruflichen Perspektiven für Studierende der FH Stralsund und AbbrecherInnen.

Beitrag der IHK zur Vermeidung von Studienabbrüchen

Zielgruppe: Studierenden und StudienabbrecherInnen

Die IHK bietet den Jugendlichen kostenfreie Beratungsgespräche zu Ausbildungsmöglichkeiten etc. an.

Zudem kann sie an der FH Stralsund Informationsveranstaltungen/Seminare zum Thema "Studienabbruch - Chance zum Einstieg in die Wirtschaft" anbieten und auch kostenfreie Informationsmaterialien der FH zur Verfügung stellen.